

Majestät beliebt zu führen

Mit ihrem perlenbesetzten und apfelsinenfarbigen Kleid war Jennifer II. bei ihrem ersten öffentlichen, aber noch inoffiziellen Auftritt beim Gemeinschaftskreis „Unser Homburg“ ein wahrer Blickfang. „Mensch, sieht die aber flott aus“, war es flüsternd von den Tischen zu hören. Majestätisch und elegant gab sich die 22-Jährige Versicherungskauffrau. Sie konnte auch ohne Zepter, das sie erst am 22. August bei der Inthronisation überreicht bekommt, als königlich bezeichnet werden. Die selbstsichere und sportliche Bad Homburgerin genoss den Rummel um ihre Person.

Traditionell eröffnete die Laternenkönigin nach ihrer ersten Rede den Nachmittag mit einem Walzer – diesmal mit dem zweiten Vorsitzenden des Gemeinschaftskreises, Valentin Dümbe, dem diese Aufgabe, wie man auf unserem Foto erkennen kann, sehr gefiel. Doch: So gern der Charmeur auch führen wollte, auf dem Parkett zeigte sich unsere Majestät selbstbewusst. Eines ist daher sicher: Jennifer II. wird die Kurstadt Bad Homburg während des Laternenfestes fest in ihrer Hand haben.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Ritterschlag von Peter Braun. Für seine Treue und Hilfe im Gefolge der Laternenkönniginnen wurde er von Rüdiger Kurth, dem ersten Vorsitzenden von „Unser Homburg“, unter Mithilfe von „Burgfräulein“ Beate Fleige zum Ritter geschlagen. Zudem bekam Braun ein Wappen überreicht, auf dem der Weiße Turm mit zwei roten Rosen zu sehen ist. Zum Dank trug „Petrus Brunus de Floribus“ die Ballade „Die Rache“ von Ludwig Uhland vor. *mif*

